KÁRPÁTI László, Sopron

# ORNITHOLOGISCHE FORSCHUNGSARBEITEN IN DER UMGEBUNG VON SOPRON

## 1. Faunistische Forschung

Bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges haben österreichische und ungarische Gelehrte den gesamten Neusiedlerseeraum begangen und sowohl im Seewinkel wie auch an der Westseite des Sees Forschungsarbeiten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Periode sind in der im Jahre 1917 erschienenen Abhandlung von Jakob SCHENK, dem ehemaligen Direktor des Ungarischen Ornithologischen Instituts enthalten (SCHENK, 1917).

Im Zeitabschnitt zwischen den beiden Weltkriegen war der namhafte Ornithologe György BREUER ein ausgezeichneter Kenner des Neusiedlerseeraumes; er war der Leiter der in Mexiköpuszta (heute Fertöujlak) errichteten Vogelwarte des Verbandes der Ungarischen Ornithologen.

Die genannte Vogelwarte ist im Laufe des zweiten Weltkrieges leider vernichtet worden; ihr Andenken ist aber bis zum heutigen Tage erhalten geblieben, denn die in der Nähe der einstigen Beobachtungsstation gelegene Bucht wird Vogelwarte-Bucht und die dortige Schilfinsel "Várta-bokor" (ungefähr:"Warteninsel") genannt.

BREUER hat faunistische Beobachtungen, simultane Vogelzählungen und Vogelberingungen vollzogen. Außer ihm haben sich auch der Leiter der im Wasen errichteten einstigen Vogelwarte KIRÁLY, sowie der Ornithologe SOLYMOSSY mit faunistischen Forschungen befaßt.

Nach dem zweiten Weltkrieg sind im obengenannten Territorium in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre zum ersten Mal wieder ornithologische Forschungsarbeiten in Gang gesetzt worden. Die Forscher GYÖRY und GÁRDONYI haben hier aber nur eine kurze Zeit gearbeitet.

Die aktive ornithologische Forschungsarbeit ist seit dem Jahre 1972 mit Einbeziehung des wissenschaftlichen Studentenzirkels des Lehrstuhles für Forstschutz der Universität für Forstwissenschaft und Holztechnologie im Gange. Die Arbeit besteht hauptsächlich aus faunistischen Beobachtungen, sowie aus den auf die Bitte des Ungarischen Vereines für Vogelkunde und des Ungarischen Ornithologischen Instituts durchgeführten simultanen Wasservogelzählungen. Faunistische Studien sind sowohl durch TRASER wie auch durch andere Forscher verfaßt worden.

Im Jahre 1976 haben wir an zwei an ökologischer Hinsicht bedeutenden Stellen des Neusiedlersees je einen Vogelbeobachtungsturm errichtet. Einer dieser Türme wurde an der Herrenlacke - einem in der Umgebung von Balf gelegenem isolierten See - erbaut. Die Herrenlacke zieht sich tief in den Röhrichten, vom Ufer und von dem offenen See gleichermaßen weit entfernt dahin. Den anderen Turm haben wir in der Nähe von Mexiköpuszta, in der Vogelwarte-Bucht errichtet, an einer Stelle, wo unter dem Einfluß des Südwindes oft Sandbänke entstehen. Von den obengenannten speziellen Hochständen aus führen wir zur Zeit des Vogelzuges regelmäßige Beobachtungen durch.

Auch in anderen Teilen des Neusiedlerseeraumes - z.B. im Zarhalm-Wald auf der sich am Seeufer dahinziehenden Hügelkette - werden regelmäßige Beobachtungen durchgeführt.

Über die Vogelwelt des Soproner Gebirges haben bereits mehrere Forscher Abhandlungen verfaßt (FÁSZL, GYÖRY, KÁRPÁTI u.a.). In den an Nadelhölzern reichen Wäldern kommen verhältnismäßig zahlreiche alpine Vogelarten vor. Von diesen befassen wir uns besonders eingehend mit den folgenden Arten: Schwarzstorch, Tannenmeise, Haubenmeise, Weidenmeise, Gimpel, Zeisig, Fichtenkreuzschnabel u.a.). Unter den im obigen aufgezählten Arten können die Bestände der Meisen und des Gimpels als stabil betrachtet werden, während der Zeisig und der Fichtenkreuzschnabel hauptsächlich im Falle reichlicherer Samenerträge der Nadelhölzer massenweise erscheinen. (z.B. 1981 - 82 - 83)

In den vergangenen Jahren wurde auch eine Brutvogelkartierung in der gesamten Umgebung von Sopron durchgeführt.

2. Ökologische Arbeiten

Die ökofaunistische Untersuchung der Vogelwelt des ungarischen Neusiedlerseeraumes ist auf Grund der im Laufe von 10 Jahren angestellten Beobachtungen durch KÁRPÁTI vollführt worden. Er untersuchte die in Hinsicht der Biotope bestehenden Ansprüche der einzelnen Vogelarten. Besondere Aufmerksamkeit widmete er der Frage, an welche Phytozönosen die verschiedenen Vogelarten gebunden sind.
Das obenerwähnte Werk von KÁRPÁTI enthält auch die Ergebnisse seiner sich auf die im Neusiedlerseeraum beheimatete Sumpfohreule und Waldohreule beziehenden ernährungsbiologischen Untersuchungen.
TRASER untersuchte mittels mehrjähriger Beobachtungen den Einfluß der Beweidung auf die Vogelwelt der alkalischen Wiesen in der Umgebung von der Mexikópuszta.Die Untersuchungen von FOLCZ waren auf die Nahrungsaufnahme der in der künstlichen Nisthöhlenanlage im Zarhalm-Wald angesiedelten Meisen gerichtet. FARAGÓ befaßt sich mit den ökologischen Problemen des im Wasen (Hansâg) lebenden Großtrappenbestandes, in erster Reihe mit der Einwirkung des Bodens und des Mikroklimas auf die Brut
Im Soproner Gebirge hat GYÖRY ornithozönologische Untersuchungen durchgeführt. In demselben Gebiet befaßten sich ANDRÉSI und SÓDOR mit der Nahrungsaufnahme des überwinternden Waldohreulenbestandes.
Durch BALOGH und VARGA wurde die Brutbiologie sowie die Nahrungsökologie des Mäusebussard- und Habichtbestandes der Gegend von Sopron untersucht.

3. Beringung

In der zweiten Hälfte der 50-er Jahre haben GYÖRY und GÁRDONYI am Neusiedlersee, in der Umgebung der Ortschaften Fertöboz und Balf Löffler und Purpurreiher beringt. Die kontinuierliche Vogelberingung nahm im Jahre 1975 ihren Anfang. Im Laufe der im Rahmen des Ungarischen Vereines für Vogelkunde durchgeführten Beringung versehen wir jährlich mehrere Tausende von Individuen mit Ringen - sowohl am Neusiedlersee wie auch in den Bergen. Zum Zwecke der Bezeichnung der Acrocephaliden veranstalten wir in jedem Sommer ein einwöchiges Beringungslager. Häufig kommt es - besonders im Vorfrühling und im Spätsommer - auch zu Beringungsaktionen zum Zwecke der Kennzeichnung der Limikolen.

4. Naturschutz

Die in ornithologischer Hinsicht wertvollen Teile der Umgebung von Sopron gehören zum Landschaftsschutzbezirk Neusiedlersee bzw. zu demjenigen im Soproner Gebirge. Der Landschaftsschutzbezirk Neusiedlersee ist zugleich auch ein Biosphärenreservat.
Die Praxis der auf den Naturschutz gerichteten Arbeiten ist in beiden obengenannten Gebieten den Erfordernissen entsprechend. Im Landschaftsschutzbezirk Neusiedlersee planen wir jetzt die Verwirklichung eines Biosphären-Rekreationsprogrammes, im Rahmen dessen in der Nähe von der Mexikópuszta (neuerlich Fertöujlak genannt) ein früher trockengelegter alkalischer See wieder mit Wasser aufgefüllt werden soll. Für die Wirksamkeit der vorerwähnten Veränderung der Landschaft wurde durch das Jahr 1982/83 ein gutes Beispiel geboten. Zu dieser Zeit hat sich im genannten Gebiet, welches auch mit der Vertiefung bei Neudegg zusammenhängt, eine große Menge von Binnenwasser angesammelt. Die Kanäle konnten das Wasser nicht abführen. Auf den sich aus dem Wasser hervorhebenden Inseln nisteten unter anderem auch Säbelschnäbler, und auf dem austrocknenden alkalischen Boden brüteten Seeregenpfeifer.

5. Zwischenstaatliche Zusammenarbeit

Die mit den österreichischen Kollegen gemeinsame Arbeit haben wir mit R. TRIEBL im Jahre 1976 und mit A. GROLL 1981 begonnen.
Die bisher bearbeiteten Forschungsthemen sind die folgenden:

5.1. Faunistische Untersuchungen und Datenaustausch
5.2. Beringungsuntersuchungen und Mitteilung der Resultate
5.3. Im Herbst, Winter und Frühling durchgeführte simultane Wasservogelzählung
5.4. Zur Frühlingszeit gemeinsam durchgeführte simultane Großtrappenzählung.

Geplante Forschungsarbeiten:

5.5. Gemeinsame ornithologische Untersuchung des Soproner Gebirges
5.6. Gemeinsam durchzuführende faunistische Beobachtunggen entlang der Grenzlinie Burgenland-Ungarn

Es wäre wünschenswert, daß sich auch die österreichischen Kollegen in die Forschungsaktion am Fuße der Alpengegend einschalten.

## 6. Zusammenfassung

Es kann als Zusammenfassung festgestellt werden, daß in der Umgebung von Sopron - mit Ausnahme der Nachkriegsjahre - verhältnismäßig aktive ornithologische Forschungsarbeiten im Gange sind. Ein bedeutender Teil der Arbeiten wird von den wissenschaftlichen Forschern und den Studenten der Universität für Forstwissenschaft und Holztechnologie durchgeführt. Die ökologischen Gegebenheiten des ungarischen Neusiedlerseegebietes sind von denjenigen des Seewinkels verschieden. In den weitausgebreiteten Röhrichten ist auch der Verkehr schwierig. Mittels vieler Arbeit konnte aber die ornithologische Erschließung dieser Region vollführt werden.

In der Zukunft ist hauptsächlich die ökologische Untersuchung der einzelnen Vogelarten durchzuführen. In der letzteren Hinsicht kann das Soproner Gebirge als ein bereits besser erschlossenes Territorium betrachtet werden. Es ist unser Wunsch, daß sich die österreichischen Kollegen in die im obenerwähnten Gebiet durchzuführenden Untersuchungen aktiver einschalten sollen. Betreff des Neusiedlersees kann die Kooperation als bereits verwirklicht betrachtet werden und es wäre vorteilhaft, wenn diese auch in Hinsicht des Soproner Gebirges realisiert würde.

## LITERATUR Irodalom References


ANDRÉSI, P., SŐDOR, M.,1981: Eulengewölle-Untersuchungen in der Umgebung von Sopron. Universität für Forstwissenschaft und Holztechnologie, Sopron. Manuskript

BALOGH, L., VARGA, Z., 1983: Beiträge zur Ökologie der Mäusebussard- und Habichtbestände in der Umgebung von Sopron, Univ. für Forstw. und Holztechn., Sopron.Manuskript

FARAGÓ, S., 1982: Der Großtrappenbestand in der Umgebung des Hansag (Wasen) auf Grund der fünfjährigen ungarisch-österreichischen simultanen Bestandsaufnahme.Allattani Közlemények (Zoologische Mitteilungen) 69. S. 75-84. Budapest

FOLCZ, T., 1977: Untersuchung der Ernährungsbiologie einiger höhlenbewohnender Vogelarten im Zarhalm-Wald. Univ.für Forstw. und Holztechn., Sopron. Manuskript

GYÖRY, J., 1957:Untersuchungen in betreff der Vogelgesellschaften und der Umgebungskunde; durchgeführt im Soproner Gebirge während des Winters 1954/55. Aquila 63-64. 1956-57. S. 41-48.

KÁRPÁTI, L., 1982: Ökologische Untersuchung der Vogelwelt um den Neusiedlersee. Mitteilungen der Univ. für Forstw. u. Holztechn. 1982/1. S.111-203, Sopron

SCHENK, J., 1917:Ornithologische Fragmente vom Fertö (Neusiedler)-See. Aquila 24: 30-66. Budapest.

TRASER, Gy., 1982: Die Wirkung der langfristigen Beweidung auf die Vogelgemeinschaften am Südostufer des Neusiedlersees.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BFB-Bericht (Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Karpati Laszlo

Artikel/Article: Ornithologische Forschungsarbeiten in der Umgebung von Sopron 19-21